

# Referendariat wirklich so schlimm?

## Beitrag von „Hermine“ vom 15. Mai 2004 20:50

Hallo Peter,

wie Wolkenstein schon gesagt hat, das Referendariat empfand ich auch als so eine Art Führerscheinprüfung (obwohl es auch manchmal Folter war). Bin aber inzwischen auch schon genügend Referendaren begegnet, die ihr Ref als zwar stressig, aber sehr positiv empfanden.

Ich hab das Ref zwar gehasst und bin nicht mit einer Glanznote daraus hervorgegangen, aber jetzt unterrichte ich mit einem Aushilfsvertrag (glücklicherweise bekommt man da auch jedes Jahr einen, zumindest einen Halbjahresvertrag) und mein Job macht mir unglaublich Spaß!

Es ist immer wieder spannend, in welcher Stimmung man die Kiddies antrifft, wenn man die Türe zum Klassenzimmer öffnet (Hat was vom Überraschungsei 😊 )

Man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und dadurch, dass kein FL oder SL mehr hintendrin sitzt, kann man ruhig auch was ausprobieren.

Ein bitterer Nebengeschmack bei meinen beiden Fächern und auch bei Englisch sind natürlich die Korrekturen... aber auch an die gewöhnt man sich bzw. kann sie sich versüßen (siehe die diversen Schoki-Tipps in anderen Threads).

Als Englischstudent hast du sicher die Möglichkeit als Assistant teacher ins Ausland zu gehen-  
mach es unbedingt!

Die Erfahrung hat bei mir damals den Ausschlag gegeben, den Lehrberuf doch zu ergreifen und ehrlich gesagt, nach dem Ref hab ich es noch nie bereut.

Liebe Grüße, eine ebenso begeisterte Hermine